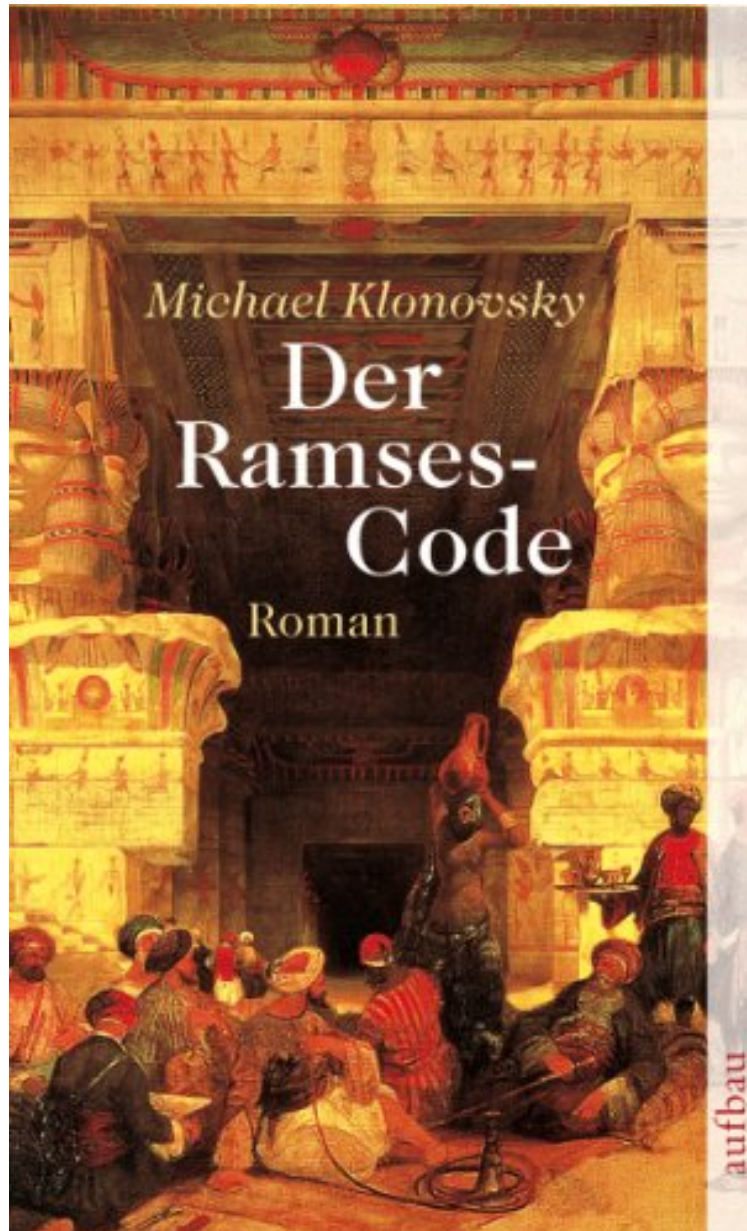


[Download pdf ebook] Der Ramses-Code: Roman

Der Ramses-Code: Roman

Von Michael Klonovsky

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #153188 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-19Erscheinungsdatum:
2013-08-19File Name: B00EOH6YGY | File size: 67.Mb

Von Michael Klonovsky : Der Ramses-Code: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ramses-Code: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Schlssig und spannendVon Ein KundeDa staunt der Fachmann,und der Laie wundert sich: Es gibt eine ganze Reihe

fachwissenschaftlicher Darstellungen, die sich mit der Entzifferung der gyptischen Hieroglyphen (genau genommen: des altgyptischen Schriftsystems)beschftigen, aber erst dieser Roman liefert ein schlssiges und detailliertes Bild, wie Champollion diese geistige Ausnahmetat gelang. Dass er nebenbei noch spannend und unterhaltsam ist, rundet das Leseerlebnis ab.10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die napoleonische Zeit und ein BilderrtselVon LavenderMichael Klonovsky ist die Gratwanderung gelungen, einen spannenden Roman um ein an sich trockenes Thema zu schreiben.Von Geburt an, die unter merkwrdigen Vorzeichen stand, lernen wir Champollion kennen. Er ist ein Wunderkind, beraus begabt und wissbegierig. Er bringt sich selber lesen bei, und das nicht nur in seiner Muttersprache, sondern auch gleich in exotischen Sprachen. Durch Napoleons gypten-Feldzug ist alles gyptische gerade En-Vogue, und alle Welt ist fasziniert von dem geheimnisvollen Stein von Rosette. Unter den Forschern entbrennt ein wetteifernder Ehrgeiz, das Rtsel um die geheimnisvollen Hieroglyphen zu lften. Auch der kleine Champollion ist davon angesteckt. Der Autor fhrt uns langsam und detaillreich auf seinen weiteren Weg, denn er kommt aus einfachen Verhltnissen und hat nur durch seinen recht erfolgreichen Bruder, der ihn finanziel untersttzt, die Mglichkeit, zuerst in Grenoble und spter in Paris zu studieren.Wie es manchen Genies eigen ist, ist er nicht besonders umnglich und in seiner Kopfwelt gefangen. Das lt ihn bei seinen Lehrern schnell anecken. Zudem sorgen seine Ideen zu den Hieroglyphen fr Neid, Spott und auch Sorge, denn die Kirche sieht diese Forschungen gar nicht gerne, stellen sie doch die bis dato gltigen Rechnungen ber das Weltalter durch die Bibel in Frage.Auch fhren die schwierigen Verhltnisse in der Militrregierung unter Napoleon, spter dann whrend der Restauration und Napoleons kurzer Rckkehr zu Problemen.Klonovsky hat einen guten Einblick in die Epoche gezeichnet. Politische Wendehlse, Rnke und Migunst unter den Forschern, arrogantes Abgetue anderer Meinungen der Gelehrten der Zeit sind glaubhaft dargestellt. Allein dafr ist der Roman schon interessant.Die Suche nach der Lsung der Hieroglyphenfrage gert manchmal etwas in den Hintergrund, obwohl sie zentrales Thema fr Champollion und seinen frsorglichgen Bruder bleibt. Ich fand es jedenfalls spannend, wie Ideen verworfen wurden und wieder aufgegriffen, wie sich die Forscher die seltsamen Zeichen zu erklren suchten. Zum Schlu gibt es sozusagen ein Finale, als Champollion den letzten zndenden Geistesblitz hat und wir als Leser genau wie das staunende Publikum, der Entzifferung beiwohnen drfen. Das fand ich wirklich spannend geschrieben und auch sehr interessant.Insgesamt eine interessante und gute Leseerfahrung. Allerdings sollte man keinen Reier erwarten, sondern sich bewut sein, das man sich auf Klonovskys detaillreichen und unhektischen Stil einlassen mu.8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FieberVon wieloeWie ein Sog reit einen das Buch mit sich, immer tiefer in die Welt des wissbegierigen Hochbegabten. Dieser zerbricht im Laufe der Geschichte beinahe daran, trotz genialer Wesenszge, an seine Grenzen zu stoen.Er wird ein Schatten seiner selbst und der Leser kann regelrecht spren,was diesen Mann umtreibt.Auf spannende Art wird schlssig und tiefgehend das Wissenschaftliche erklrt; was jedoch beinahe nebenbei aufgenommen wird. Denn der Leser bleibt die meiste Zeit sehr nahe beim Protagonisten.Dieses Buch ist schwer aus der Hand zu legen- nach jedem Kapitel mchte man mehr(wissen)! Und: Die Liebesgeschichte passt.

Kurzbeschreibung"Ich werde diese Zeichen lesen!" ruft das elfjhrige Wunderkind Jean-Francois Champollion, als er zum erstenmal Hieroglyphen sieht. Fortan ist er besessen von dieser Idee. Der Stein von Rosette, eine Platte mit drei Inschriften in griechischer und demotischer Schrift sowie den rtselhaften Hieroglyphen, die 1799 whrend des gypten-Feldzuges Napoleons gefunden wurde, scheint den Schlssel fr eine Entzifferung zu bieten.Diese Idee verfolgen allerdings auch andere; allein in Paris behaupten Dutzende Gelehrte, dem Geheimnis auf der Spur zu sein. Besonders beharrlich arbeitet Thomas Young an dem Problem, ein Londoner Universalgelehrter und unkonventioneller Denker. Zwischen dem exzentrischen Englnder und dem Sprachgenie Champollion, der mit 18 Jahren bereits Professor wird, entbrennt der eigentliche Wettstreit. Im Hintergrund zieht ein seltsamer gyptophiler Baron die Fden. Nachdem Young seine Lesart publiziert hat, gilt Champollion als der "Verrckte aus Grenoble", weil er die Entzifferung nicht akzeptiert. Zu allem bel mischt er sich in die politischen Hndel seiner Zeit, wird als Hochverrter verurteilt und mu in die Verbannung ...Michael Klonovsky hat einen spannenden Roman geschrieben, der fundiert recherchiert ist und auf historischen Fakten grndet. Vor dem Panorama der napoleonischen Kriege schildert er das jahrelange verzweifelte Ringen eines genialen Mannes um die Lsung eines der groen Menschheitsrttsel.Pressestimmen"Klonovsky bietet neben detailgetreuer Hieroglyphen-Forschung einen groartigen Einblick in die bewegte Regierungszeit Bonapartes." (TV Berlin)"Klonovsky versteht es meisterhaft, seine Leser in den Bann des Mannes mit den gelben Augen zu ziehen." (Die Welt)"Seinen Erstling inszeniert Michael Klonovsky in einer temporeichen, gelungenen Mischung aus Fakten und Fiktion mit beraus lebendigen Figuren. Er lsst seinen Schtzling mal in die Studien, mal in eine verheiratete Frau vernarrt sein, schickt Politiker und Physiker ins Feld und den groen Napoleon dazu. Das gibt einen Roman, der seine Leser von Anfang an fest im Griff hat, obwohl das Ende seit 200 Jahren bekannt ist." (Rhein-Zeitung)"Ich habe den Roman mit grter Faszination und atemloserSpannung gelesen. Was fr eine tolle Geschichte!" (Jan Assmann, Professor fr gyptologie, Universitt Heidelberg)Kurzbeschreibung"Ich werde diese Zeichen lesen!" ruft das elfjhrige Wunderkind Jean-Francois Champollion, als er zum erstenmal Hieroglyphen sieht. Fortan ist er besessen von dieser Idee. Der Stein

von Rosette, eine Platte mit drei Inschriften in griechischer und demotischer Schrift sowie den rätselhaften Hieroglyphen, die 1799 während des Ägypten-Feldzuges Napoleons gefunden wurde, scheint den Schlüssel für eine Entzifferung zu bieten. Diese Idee verfolgen allerdings auch andere; allein in Paris behaupten Dutzende Gelehrte, dem Geheimnis auf der Spur zu sein. Besonders beharrlich arbeitet Thomas Young an dem Problem, ein Londoner Universalgelehrter und unkonventioneller Denker. Zwischen dem exzentrischen Engländer und dem Sprachgenie Champollion, der mit 18 Jahren bereits Professor wird, entbrennt der eigentliche Wettstreit. Im Hintergrund zieht ein seltsamer ägyptophiler Baron die Fäden. Nachdem Young seine Lesart publiziert hat, gilt Champollion als der "Verrückte aus Grenoble", weil er die Entzifferung nicht akzeptiert. Zu allem Überdies mischt er sich in die politischen Intrigen seiner Zeit, wird als Hochverräter verurteilt und muß in die Verbannung ... Michael Klönovsky hat einen spannenden Roman geschrieben, der fundiert recherchiert ist und auf historischen Fakten gründet. Vor dem Panorama der napoleonischen Kriege schildert er das jahrelange verzweifelte Ringen eines genialen Mannes um die Lösung eines der größten Menschheitsrätsel.